Hiemit schliesst der achte Band dieses Werkes, dessen Anzeige wir die des neunten, welcher die *Loganiaceae*, *Gentianaceae*, *Bignoniaceae*, *Sesameae*, *Cyrtandraceae*, *Hydrophyllaceae*, *Polemoniaceae*, *Convolvulaceae*, *Erycibeae* und den Anfang der *Borragineae* enthält, demnächst folgen lassen werden.

F.

Kleinere Mittheilungen.

Nach einer im December des vorigen Jahres von Prof. Göppert in Breslau beendigten Zusammenstellung aller bis jetzt bekannten fossilen Pflanzen, welche in dem 3ten Bande des Handbuches der Geschichte der Natur von Bronn erscheinen wird (vergl. oben S. 352), beträgt die Zahl derselben 1792 Arten, welche zu 277 Gattungen und 61 Familien gehören. Davon kommen:

Auf die Uebergangs- oder Grauwackenformation	8	Famil.	mit	52 Arten.
» den Kohlenkalk	3	»	»	3 »
» die Steinkohlenformation	18	»	»	816 »
» den rothen Sandstein	4	»	»	39 »
» Zechstein und Kupferschieferform.	3	»	»	19 »
» bunte Sandsteinformation	8	»	»	32 »
» Muschelkalkformation	2	»	»	2 »
» Keuperformation	8	»	»	52 »
» Liasformation	12	»	»	75 »
» Juraformation	9	»	»	159 »
» Wealderthon	8	»	»	16 »
» Grünsand	15	»	»	59 »
» Kreide	1	»	»	3 »
» Monte Bolcaformation	4	»	»	7 »
» Tertiärformation	62	»	»	447 »
» unbekannte Fundorte	4	»	»	11 »

Dr. Reinsch hat, von Bruch darauf aufmerksam gemacht, einige Beobachtungen über einen eigenthümlichen Farbstoff in einigen Moosarten, namentlich *Bryum stellare*, angestellt. Befeuchtet man dieses Moos, welches getrocknet ein gelbbräunliches Ansehen besitzt, mit destillirtem Wasser, so bemerkt man nach einiger Zeit, dass dessen Farbe zuerst lebhafter grün, dann dunkler grün und zuletzt blaugrün wird. Die Färbung geht gewöhnlich von den an dem Rande der Zellen liegenden Chlorophyllkörnern aus, verbreitet sich ziemlich schnell von Zelle zu Zelle und bildet um die Chlorophyllkörner herum einen dunkelblauen Streif, während jene selbst nicht gefärbt werden, sondern ihre gelbgrüne Farbe behalten. Nach längerer Zeit erscheint das Moos ganz dunkelbau gefärbt

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr06162-0382-0

und behält diese Farbe auch. Frisches *Bryum stellare* zeigt diese auffallende Erscheinung nicht, es behält seine grüne Farbe beim Einweichen im Wasser. Beim Befeuchten eines blaugewordenen Exemplars mit Essig stellte sich die ursprünglich gelbgrüne Farbe des Mooses wieder her, dagegen wurde ein im Wasser, dem ein Tropfen Ammoniakliquor beigesetzt war, erweichtes Exemplar sogleich blaugrün und bald darauf dunkelblau. Reinsch schliesst hieraus, dass dieser Farbestoff weder mit Indig, noch mit Lackmus, sondern am meisten mit dem Hämatoxylin übereinkomme, und dass die Färbung dieses Mooses am wahrscheinlichsten durch den Ammoniakgehalt der Luft bedingt werde. (Jahrb. f. prakt. Pharm. Bd. X. Hft. IV.)

Stapelia hirsuta L. enthält nach Bernays einen sehr bittern, fast wie Aloe schmeckenden Saft, der an der Luft zu einer amorphen, dem arabischen Gummi ähnlichen, durchsichtig-glänzenden, zerreiblichen, geruchlosen, aber anhaltend bitter schmeckenden Masse eintrocknet. Dieser Bitterstoff, welchen Buchner einstweilen Stapelin nennt, und der mehreren Stapelia-Arten (namentlich auch *St. bufonia*) eigen zu seyn scheint, ist besonders durch seine Auflöslichkeit nicht nur in Weingeist und Äther, sondern auch in Wasser, ausgezeichnet, und erinnert dadurch gleichfalls an den einiger Aloe-Species, welche naturhistorisch doch ziemlich weit von den Stapelien entfernt stehen. (Buchner's Repert. f. d. Pharm. Bd. XXXVIII. Hft. 1.)

Anzeigen.

Der königl. botanischen Gesellschaft ist folgendes Schreiben zugekommen, welches sie nicht verfehlt, auch ihren auswärtigen Mitgliedern hiemit zur Kenntniss zu bringen.

In der fünften Versammlung ungarischer Aerzte und Naturforscher zu Klausenburg in Siebenbürgen ist für das Jahr 1845 Fünfkirchen in Baranyaer Comitat in Ungarn zum Ort der nächsten Zusammenkunft, zu deren Geschäftsführern aber, und zwar zum ersten Präsidenten Se. Exc. der geheime Rath Johann von Scitowszky, Diöcesan-Bischof von Fünfkirchen, zum zweiten der Unterzeichnete, zu Secretären die Herren Dr. Maximilian Hölbling, Physicus des Baranyaer Comitats, und Dr. Géza von Halász, practicirender Arzt in Pesth, gewählt worden.

Die erste Sitzung beginnt am 11. August laufenden Jahres; die vorangehenden gewöhnlichen Einschreibungen aber werden den 8., 9., 10. August statt finden. Hiebei habe ich zugleich zu bemerken, dass bei selber die Vorträge nicht nur in ungarischer, sondern in jeder andern Sprache gehalten werden können, da sich Kunst und Wissenschaft an keine Sprache binden.

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr06162-0383-6

und behält diese Farbe auch. Frisches *Bryum stellare* zeigt diese auffallende Erscheinung nicht, es behält seine grüne Farbe beim Einweichen im Wasser. Beim Befeuchten eines blaugewordenen Exemplars mit Essig stellte sich die ursprünglich gelbgrüne Farbe des Mooses wieder her, dagegen wurde ein im Wasser, dem ein Tropfen Ammoniakliquor beigesetzt war, erweichtes Exemplar sogleich blaugrün und bald darauf dunkelblau. Reinsch schliesst hieraus, dass dieser Farbestoff weder mit Indig, noch mit Lackmus, sondern am meisten mit dem Hämatoxylin übereinkomme, und dass die Färbung dieses Mooses am wahrscheinlichsten durch den Ammoniakgehalt der Luft bedingt werde. (Jahrb. f. prakt. Pharm. Bd. X. Hft. IV.)

Stapelia hirsuta L. enthält nach Bernays einen sehr bittern, fast wie Aloe schmeckenden Saft, der an der Luft zu einer amorphen, dem arabischen Gummi ähnlichen, durchsichtig-glänzenden, zerreiblichen, geruchlosen, aber anhaltend bitter schmeckenden Masse eintrocknet. Dieser Bitterstoff, welchen Buchner einstweilen Stapelin nennt, und der mehreren Stapelia-Arten (namentlich auch *St. bufonia*) eigen zu seyn scheint, ist besonders durch seine Auflöslichkeit nicht nur in Weingeist und Äther, sondern auch in Wasser, ausgezeichnet, und erinnert dadurch gleichfalls an den einiger Aloe-Species, welche naturhistorisch doch ziemlich weit von den Stapelien entfernt stehen. (Buchner's Repert. f. d. Pharm. Bd. XXXVIII. Hft. 1.)

Anzeigen.

Der königl. botanischen Gesellschaft ist folgendes Schreiben zugekommen, welches sie nicht verfehlt, auch ihren auswärtigen Mitgliedern hiemit zur Kenntniss zu bringen.

In der fünften Versammlung ungarischer Aerzte und Naturforscher zu Klausenburg in Siebenbürgen ist für das Jahr 1845 Fünfkirchen in Baranyaer Comitat in Ungarn zum Ort der nächsten Zusammenkunft, zu deren Geschäftsführern aber, und zwar zum ersten Präsidenten Se. Exc. der geheime Rath Johann von Scitowszky, Diöcesan-Bischof von Fünfkirchen, zum zweiten der Unterzeichnete, zu Secretären die Herren Dr. Maximilian Hölbling, Physicus des Baranyaer Comitats, und Dr. Géza von Halász, practicirender Arzt in Pesth, gewählt worden.

Die erste Sitzung beginnt am 11. August laufenden Jahres; die vorangehenden gewöhnlichen Einschreibungen aber werden den 8., 9., 10. August statt finden. Hiebei habe ich zugleich zu bemerken, dass bei selber die Vorträge nicht nur in ungarischer, sondern in jeder andern Sprache gehalten werden können, da sich Kunst und Wissenschaft an keine Sprache binden.

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr06162-0383-6

In der frohesten Hoffnung, dass die Versammlung der ungarischen Aerzte und Naturforscher das Ausland, zumal das an Intelligenz so hochstehende, und uns stets theuere deutsche Vaterland, dem wir so viel zu verdanken haben, interessiren dürfte, schätze ich mich glücklich den ehrenvollen Auftrag hiemit aussprechend, die hochansehnliche Gesellschaft zu besagter Versammlung hochachtungsvoll einzuladen.

Pesth, den 1. Juni 1845.

August v. Kubinyi,

Vice-Präses der 6ten Versammlung ungarischer Aerzte und Naturforscher, und Director des ungarischen National-Museums in Pesth.

---

2. Doubletten-Verzeichniss des Strassburger Tauschvereins. Drittes Supplement. (Cfr. Flora 1842. Vol. I. Intelligenzblatt p. 33; 1843 p. 293 et 1844 p. 406.)

Thalictrum simplex, alpinum. Anemone nemorosa. Adonis pyrenaica. Ranunculus montanus, sceleratus, Petiverii. Nigella damascena. Delphinium montanum DC. Epimedium alpinum. Papaver pyrenaicum. Hypecoum grandiflorum. Fumaria officinalis. Nasturtium sylvestre. Turritis glabra. Cardamine latifolia. Erucastrum incanum. Alyssum diffusum, obtusifolium. Thlaspi alpestre. Iberis spathulata, Garrexiana. Lepidium latifolium, propinquum F. et M. Helianthemum alyssoides. Securidaca volubilis. Viola canina ericetorum, collina. Frankenia pulverulenta. Dianthus Armeria, asper Willd. attenuatus Sm. Silene Armeria, catholica, inaperta, Kotschyi Boiss. Buffonia perennis. Alsine recurva, decipiens Fenzl. Stellaria neglecta Whe., graminea, radicans Lap. Cerastium pumilum *Curt.*, tetrandrum. Malva littoralis Deth. Apeiba hypoleuca Steud. Saurauja barbigera Hook. Vismia cayennensis. Byrsonima crassifolia. Geranium macrorrhizum, sylvaticum, argenteum. Erodium petraeum. Oxalis villosa Bieb. Monniera trifoliata. Rhamnus cathartica. Pistacia Lentiscus. Ulex provincialis. Spartium junceum. Genista diffusa. Cytisus prostratus, linifolius, candicans. Ononis arachnoidea Lap., cenisia subaristata DC., Columnae brachyantha. Anthyllis cytisoides, barba Jovis. Trifolium Michelianum, angustifolium, parviflorum, spadiceum. Lotus cytisoides. Astragalus pentaglottis, sanguinolentus. Coronilla juncea. Onobrychis sativa. Vicia perennis Lathyrus heterophyllus, platyphyllus. Mimosa Atakta Steud., flavescens Splitg. Crudia aromatica. Hirtella violacea Steud. Rubus fruticosus fastigiatus, hirtus, cinereus Godr, carpinifolius, sylvaticus, thyr-

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr06162-0384-1

In der frohesten Hoffnung, dass die Versammlung der ungarischen Aerzte und Naturforscher das Ausland, zumal das an Intelligenz so hochstehende, und uns stets theuere deutsche Vaterland, dem wir so viel zu verdanken haben, interessiren dürfte, schätze ich mich glücklich den ehrenvollen Auftrag hiemit aussprechend, die hochansehnliche Gesellschaft zu besagter Versammlung hochachtungsvoll einzuladen.

Pesth, den 1. Juni 1845.

August v. Kubinyi,

Vice-Präses der 6ten Versammlung ungarischer Aerzte und Naturforscher, und Director des ungarischen National-Museums in Pesth.

---

2. Doubletten-Verzeichniss des Strassburger Tauschvereins. Drittes Supplement. (Cfr. Flora 1842. Vol. I. Intelligenzblatt p. 33; 1843 p. 293 et 1844 p. 406.)

Thalictrum simplex, alpinum. Anemone nemorosa. Adonis pyrenaica. Ranunculus montanus, sceleratus, Petiverii. Nigella damascena. Delphinium montanum DC. Epimedium alpinum. Papaver pyrenaicum. Hypecoum grandiflorum. Fumaria officinalis. Nasturtium sylvestre. Turritis glabra. Cardamine latifolia. Erucastrum incanum. Alyssum diffusum, obtusifolium. Thlaspi alpestre. Iberis spathulata, Garrexiana. Lepidium latifolium, propinquum F. et M. Helianthemum alyssoides. Securidaca volubilis. Viola canina ericetorum, collina. Frankenia pulverulenta. Dianthus Armeria, asper Willd. attenuatus Sm. Silene Armeria, catholica, inaperta, Kotschyi Boiss. Buffonia perennis. Alsine recurva, decipiens Fenzl. Stellaria neglecta Whe., graminea, radicans Lap. Cerastium pumilum *Curt.*, tetrandrum. Malva littoralis Deth. Apeiba hypoleuca Steud. Saurauja barbigera Hook. Vismia cayennensis. Byrsonima crassifolia. Geranium macrorrhizum, sylvaticum, argenteum. Erodium petraeum. Oxalis villosa Bieb. Monniera trifoliata. Rhamnus cathartica. Pistacia Lentiscus. Ulex provincialis. Spartium junceum. Genista diffusa. Cytisus prostratus, linifolius, candicans. Ononis arachnoidea Lap., cenisia subaristata DC., Columnae brachyantha. Anthyllis cytisoides, barba Jovis. Trifolium Michelianum, angustifolium, parviflorum, spadiceum. Lotus cytisoides. Astragalus pentaglottis, sanguinolentus. Coronilla juncea. Onobrychis sativa. Vicia perennis Lathyrus heterophyllus, platyphyllus. Mimosa Atakta Steud., flavescens Splitg. Crudia aromatica. Hirtella violacea Steud. Rubus fruticosus fastigiatus, hirtus, cinereus Godr, carpinifolius, sylvaticus, thyr-

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr06162-0384-1

soideus rhamnifolius. Fragaria Hagenbachiana. Potentilla pensylvanica, fruticosa. Agrimonia Eupatoria, procera Wallr. Rosa geminata, moschata, spinulifolia. Poterium Sanguisorba. Pyrus Malus glabra. Cuphea fruticulosa n. sp. Clidemia glabrata Steud. Chaetogastra hypericoides. Myrtus communis. Myrica splendens, sylvatica, platyclados. Polycarpon tetraphyllum, peploides. Saxifraga pentadactylites. Astrantia carniolica. Eryngium maritimum. Apium graveolens. Ligusticum pyrenaicum. Endressia pyrenaica. Laserpitium latifolium. Torilis neglecta. Anthriscus nemorosa. Sambucus nigra laciniata. Tocogena longiflora. Spermacoce longifolia. Rubia peregrina. Galium pumilum hypnoides. Valeriana officinalis. Centranthus longiflorus. Solidago glabra Desf. Inula viscosa, germanica. Gnaphalium plantagineum. Helichrysum graveolens. Tanacetum argenteum. Santolina incana Achillea grata Fzl., setacea, spinulifolia Fzl., chamaemelifolia. Anthemis mixta, altissima. Chrysanthemum sericeum. Senecio subalpinus, megalophron Fzl. Calendula arvensis. Onopordon acaule. Centaurea melitensis, macrolopha Fzl., intybacea. Hyoseris scabra. Tragopogon major. Podospermum calcitrapifolium. Sonchus maritimus, tenerrimus. Picridium vulgare. Lagoseris bifida. Andryala lyrata. Hieracium echioides, eriophorum. Xanthium strumarium, spinosum. Lobelia Dortmanna. Jasione humilis. Phyteuma Charmelii, globulariaefolium. Campanula Medium. Pyrola rotundifolia. Andromeda hypnoides. Gentiana barbata, septemfida, Amarella. Cuscuta monogyna. Cordia Aubletii DC. Cynoglossum Dioscoridis Vill. Onosma sericeum. Cerinthe minor. Echium calycinum. Solanum stamineum Steud. Verbascum sinuatum. Linaria fastigiata. Erinus alpinus hispidus. Veronica arvensis, polita. Orobanche Galii. Euphrasia Jaubertiana Bor. Salvia suffruticosa. Thymus nervosus Gay. Nepeta latifolia. longiflora. Dracocephalum Ruyschiana. Lamium album. Galeopsis ochroleuca rubra. Stachys arenaria. Sideritis ambigua Fzl. Marrubium leonuroides. Phlomis armeniaca. Teucrium fruticans. Citharexylon laevigatum n. sp. Statice reticulata, venusta Fzl., caespitosa Gir., maritima, diffusa, densiflora Gir., globulariaefolia, oleaefolia. Plantago subulata, Lagopus, albicans. Salsola Soda. Salicornia herbacea, fruticosa Coccoloba uvigera. Rumex Patientia, Hydrolapathum. Daphne Gnidium. Aristolochia Pistolochia. Euphorbia Paralias, rotundifolia Lois. pubescens, Kotschyi Boiss., nicaeensis, biumbellata. Mercurialis tomentosa, ambigua. Parietaria lusitanica. Salix silesiaca, arbuscula foetida, Weigeliana, acuminata ♂, Seringeana ♂. Pinus Pinaster. Potamogeton lucens, fluitans. Arum italicum, Arisarum. Orchis coriophora, ustulata, fusca. Ophrys arachnites. Listera ovata. Iris bohemica. Narcissus Jonquilla axiflorus Lap. Fritillaria pyrenaica. Lilium pyrenaicum. Asphodelus fistulosus. Ornithogalum chloranthum Saut. Allium pallens, Chamaemoly, triquetrum. Juncus supinus. Xyris arenicola Miq. Scirpus alpinus Schleich, bifolius Wallr. Carex intermedia, Oederi, lepidocarpa, tomentosa, vulpina. Andropogon distachyus. Imperata cylindrica. Panicum zizanoides. Piptathe-

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr06162-0385-7

rum multiflorum. Stipa tortilis. Koeleria alpina, cristata, vallesiaca. Avena setacea. Festuca stipoides. Bromus mollis, brachystachys, purpurascens Del. Triticum caespitosum DC. Lolium rigidum. Ophioglossum lusitanicum. Polypodium ciliatum, vulgare serratum. Asplenium Serpentini Tausch. Cheilanthes odora. Lycopodium cernuum. Equisetum Telmateja coaetaneum. Chara gracilis. Dicranum majus, Schreberi, Sauteri Br. et Sch. Orthotrichum curvifolium. Fissidens grandifrons (s. fr.). Splachnum vasculosom. Conostomum boreale. Paludella squarrosa. Aulacomnium turgidum (s. fr.) Bryum Duvalii, atropurpureum. Mnium spinulosum Br. et Sch. Leskea pilifera. Hypnum callichroum. Dichelyma falcatum. Andreaea alpina. Grimaldia barbifrons. Jungermannia Taylori, setiformis, byssacea, attenuata. Ptilidium ciliare ericetorum. Lejeunia serpyllifolia. Madotheca Porella. Lecidea haematomma. Parmelia Omphalodes, perlata cetrarioides. Peltigera polydactyla, venosa, saccata. Ramalina pollinaria. Stereocaulon paschale tomentosum. Usnea plicata. Hydrodictyon utriculatum. Conferva Hutchinsiae. Bryopsis plumosa. Callithamnium gracillimum. Ceramium diaphanum. Dasya coccinea. Ulva Linza. Dictyota atomaria. Griffitsia equisetifolia. Chylocladia kaliformis. Nitophyllum laceratum. Fucus loreus. Cystoseira siliquosa.

NB. Praeter plantas surinamenses hic, inter alias, enumeratas, complures adhuc adsunt species, de quibus in litteris amicis nuntium ferre paratus sum.

Rectificationes priorum catalogorum. Lupinis angustifolius quem ex La Teste habuimus est L. reticulatus Desv. Podospermum laciniatum e flora Cebennorum est P. calcitrapifolium.

Buchinger.

Um einem von mehreren unserer Abonnenten geäusserten Wunsche zu entsprechen und das Nachschlagen zu vereinfachen, werden wir von nun an nur am Schlusse des Jahrganges ein vollständiges Sach- und Namenregister liefern, so dass also sämmtliche in einem Jahre erschienene Nummern der Flora zu einem einzigen Bande vereinigt werden können. Für Diejenigen, welche es indessen vorziehen möchten, den Jahrgang in zwei Bände zu sondern, folgt zu dem hiemit geschlossenen ersten Bande in der Anlage auch ein besonderes Titelblatt.

Der von Herrn Dr. Beilschmied bearbeitete schwedische Jahresbericht bildet für sich ein abgeschlossenes Ganze, das nach Beendigung des Druckes mit einem besondern Titel und Register versehen, und dann als selbstständiges Werk auch für sich in den Buchhandel gegeben wird. Die Fortsetzungen dieses Jahresberichtes werden, nachdem einige in der damit beschäftigten Druckerei vorgekommene Hemmnisse beseitigt sind, von nun an rascher folgen.

Die Redaction.

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr06162-0386-3

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Flora oder Allgemeine Botanische Zeitung

Jahr/Year: 1845

Band/Volume: 28

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: Kleinere Mittheilungen 380-384